

Große Ferienausstellung
Was mache ich am liebsten?
Wo fahre ich gern hin?
Was gibt es da?
Was gibt es zu Hause nicht?
Was bringe ich mit? ☀



Ferienende und Schulbeginn





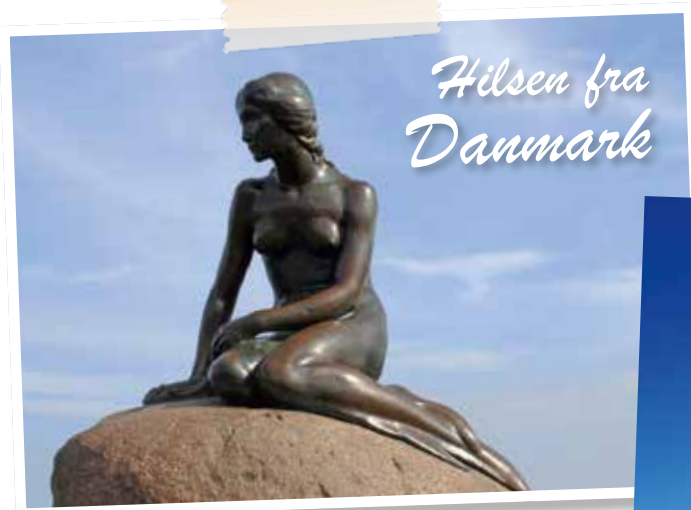
* Bern: Stadt in der Schweiz

** Föhr: zweitgrößte deutsche Nordseeinsel

Irmela Brender

Kartengrüße aus Europa





*Hilsen fra
Danmark*



Χαιρετίσματα από την Ελλάδα



*Terveisiä
Suomeen*



*Groeten
uit Nederland*



Saluti da Roma

Allein mit der Bahn

- 1 Leo lebt mit seiner Mutter in Wien.
Gestern war der letzte Schultag.
Papa und Mama sind geschieden,
deshalb darf Leo in der nächsten Woche
5 Papa in Graz besuchen.
„Ich werde allein mit dem Zug fahren“,
verkündet er stolz seinem Freund Markus.



- Am Samstag ist es endlich so weit.
Leo hat vor Aufregung in der Nacht nicht richtig schlafen können.
10 Nach dem Frühstück fährt er mit seiner Mutter zum Bahnhof.
Der Zug von Wien nach Graz steht schon bereit.
Mama trägt den schweren Koffer bis ins Abteil.
Sie hält Leo an der Hand und sagt ihm immer wieder,
was er tun und lassen soll.
15 „Schlafe nur nicht ein!“
„Steig’ erst in Graz aus, ja nicht vorher.“
„Sei zu den anderen Fahrgästen höflich.“
„Merke dir die Sitzplatznummer,
wenn du zur Toilette gehen musst.“
20 Leo sagt nur: „Ja, ja ... mach ich schon!“

- Da ertönt die Stimme aus dem Lautsprecher:
„Bitte in den Zug nach Graz einsteigen!
Türen schließen automatisch!“
Rasch verlässt Mama den Wagen.
25 Nach fünf Signaltönen schließen die Türen
und der Zug setzt sich in Bewegung.



Leo schaut aus dem Fenster. Mama winkt. Leo winkt auch.
Jetzt ist er allein im Abteil, ganz allein.

Er hat plötzlich ein mulmiges Gefühl: Wird er alles richtig machen?

30 „Wenn Mama nur auch mitfahren würde“,

wünscht er sich bekümmert – und dann:

„Nicht nur mitfahren soll sie, sondern mit mir

bei Papa Ferien machen. Alle zusammen wie früher.“

Er schaut aus dem Fenster.

35 Häuser und Straßen huschen vorbei.

Leo denkt an Papa:

„Das wird bestimmt lustig in Graz.

Wir werden viel zusammen unternehmen.

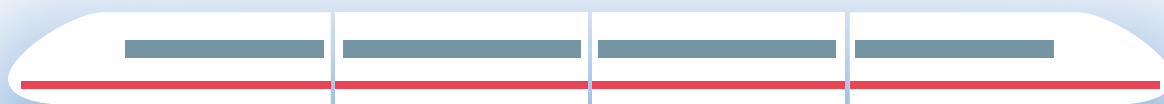
Ich freu mich schon darauf.“



40 Leo fühlt sich besser. Er macht es sich auf seinem Sitz gemütlich

und erinnert sich an Mamas Ratschlag: „Schlafe nur nicht ein!

Erst in Graz aussteigen!“



Bahnhof/Haltestelle	Datum	Zeit		Gleis	Produkte
Wien Hbf	Sa, 19.04.	ab	08:58	7	railjet 557
Wien Meidling Bahnhof		ab	09:05	2	Bordrestaurant
Wr. Neustadt Hbf		ab	09:32	4	
Semmering Bahnhof		ab	10:15	1	
Mürzzuschlag Bahnhof		ab	10:30	1	
Kapfenberg Bahnhof		ab	10:52	1	
Bruck/Mur Bahnhof		ab	10:58	5	
Graz Hbf	Sa, 19.04.	an	11:33	1	
Dauer: 2:35; fährt täglich					
Preis: ab 38,20 EUR 1 Erwachsener, 2. Klasse					

Das beste Fundstück

- 1 Bens Eltern fuhren jedes Jahr ans Meer.
Mal in den Süden, mal in den Norden,
manchmal mit dem Schiff,
manchmal mit dem Flugzeug –
5 aber ans Meer fuhren sie immer.

Ben hätte sich zur Abwechslung
gern mal einen Vulkan angeschaut
oder wäre mit dem Aufzug
in den hundertsten Stock gefahren.

- 10 Einen Indianer hatte er
auch noch nicht gesehen,
von Inuit, Eisbären oder
einem richtigen Urwald ganz zu schweigen.
„Das kommt alles noch“, sagte sein Vater.
15 Aber in den nächsten Sommerferien
fuhren sie dann wieder ans Meer.



„Gut“, dachte Ben, „dann werd’ ich eben Meeresforscher.“
Und er fing an, sich von jedem Meer ein Marmeladenglas
Sand mitzubringen, eine Keksdose voll Muscheln und
20 Schneckenhäuser und jede Menge Fundstücke.
Seine Eltern schimpften zwar, wenn er ihnen Steine und
Schwämme in die Koffer packte, aber sie schlepten sie mit.

- So füllte sich das Regal in Bens Zimmer mit sorgfältig beschrifteten
Sandgläsern, Muscheltellern und vielen kleinen Schachteln
25 voller Schneckenhäuser.

Die Steine legte er in ein großes, mit Wasser gefülltes Einmachglas, denn sie sahen hübscher aus, wenn sie nass waren. Besondere Fundstücke bewahrte er in einem Schuhkarton auf, den er wie eine Schatzkiste angemalt hatte.



30 Krebscheren lagen da drin, ein Stück Seeigelpanzer,
ein versteinertes Schneckenhaus und ein Foto,
auf dem nicht viel zu sehen war. Wenn man aber genau hinsah,
erkannte man lauter kleine Schneckenhäuser,
die im grünen Wasser an den Felsen klebten.

35 „Was soll denn das Foto?“, fragte jeder,
dem Ben seine Schätze zeigte.
„Das ist zur Erinnerung“, antwortete Ben dann,
„an das Beste, was ich je gefunden habe.“

Diese und andere schöne Geschichten kannst du im Buch
40 „Leselöwen Strandgeschichten“ von Cornelia Funke lesen.

★ Jule und der Wunderstein

- 1 Jule mag nicht in die Schule gehen. Sie fürchtet sich nämlich. Nicht vor der Schule. Nein, vor dem langen Robin und seiner Biker-Bande*, die ihr in letzter Zeit auf dem Heimweg immer aufgelauert hat.
- 5 Gemein geschubst haben sie sie und mächtig geärgert. Richtig Angst hat Jule bekommen – und Angst hat sie auch jetzt. Grübelnd sitzt sie am Bach in Omas Garten und starrt ins Wasser.



- 10 Plötzlich blinkt ihr ein Stein vom Bachbett her zu. Jule vergisst ihre Sorgen und greift nach dem Stein. Er ist wirklich wunderschön. „Das ist bestimmt ein Wunderstein“, sagt Oma später. „Nur Wundersteine funkeln so hell.“
- 15 „Kann ein Wunderstein auch zaubern?“, fragt Jule. Oma lacht. „Das Wunder kommt, wenn man es nötig hat“, sagt sie. „Am besten du trägst den Stein immer bei dir. Es ist nämlich ein Glück, einen Wunderstein zu finden. Das passiert nicht jedem.“

- 20 Recht glauben kann Jule diese Wundergeschichte ja nicht, doch sie steckt den Stein – sicherheits halber – in ihre Hosentasche. „Mach, dass ich mich nicht so sehr vor der Schule fürchte, du Wunderstein!“, flüstert sie. „Oder noch besser: Mach, dass das Wochenende nie aufhört!“

*sprich: Baiker-Bande

25 **Aber** kein Wunder geschieht. Der Montag rückt näher und immer größer wird Jules Angst. „Blöder Stein“, mault sie. „Wo ich doch so sehr ein Wunder brauchen könnte!“

Ängstlich geht Jule am Montagmorgen zur Schule. Plötzlich steht Robin mit seinen Kumpanen wenige Meter vor ihr auf dem Gehsteig. Ganz komisch wird Jule im Bauch. Ihre Beine sind weich wie Pudding. Was tun? Ohne nachzudenken umklammert sie den Wunderstein in ihrer Hosentasche, reckt den Kopf weit in die Höhe, pfeift ein Liedchen und marschiert los, Robin und seiner Bande entgegen. Einfach so.



Und komisch: Auf einmal ist Jules Angst wie weggeblasen. Robin glotzt ganz schön blöd, als Jule so fröhlich pfeifend an ihm vorbeistolziert. Vor lauter Glotzen vergisst er, Jule zu schubsen und zu ärgern. Jule wundert sich. Nachdenklich streicht sie über ihren Wunderstein. Sie freut sich. Und ein schöner Spruch fällt ihr ein. „Ich habe einen Wunderstein, drum muss ich nicht mehr ängstlich sein.“ Wirklich ein schöner Spruch, denkt Jule, und nimmt sich vor, immer wenn sie sich fürchtet, an diesen Spruch zu denken. Klar, und an ihren Wunderstein natürlich.

Elke Bräunling

Mit Texten umgehen

Kartengrüße aus den Ferien, S. 7



- a) Lies die Karten! Welche gefällt dir am besten?
b) Tausche dich mit einer Partnerin/einem Partner aus! Schreibt eine Grußkarte mit Bild!
c) Präsentiert eure Karten in der Klasse!
Wählt die fünf schönsten Karten aus und hängt sie auf!



Kartengrüße aus Europa, S. 8/9



- Welche Stadt, welches Land kennst du schon? Erzähle davon!
- Wohin würdest du gern einmal reisen? Warum? Wenn du willst, male eine Grußkarte von diesem Ort.
- Kannst du einzelne Wörter auf den Karten lesen?



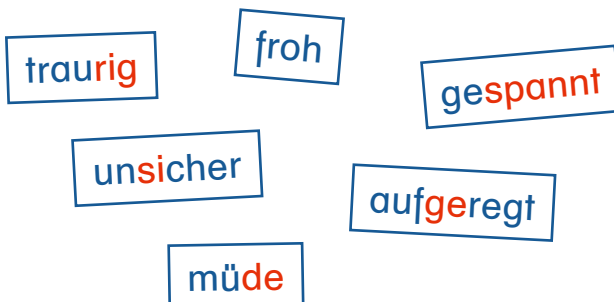
Allein mit der Bahn, S. 10/11



Lesetipp 1 – Genaues Lesen (siehe Seite 186)

Lies nicht zu schnell! Stelle dir nach jedem Satz vor, was geschieht!
Frage nach, wenn du etwas nicht verstehst!
Du kannst dich auch im Wörterbuch informieren.

- Warum fährt Leo allein nach Graz?
- Wie geht es Leo
 - beim Abschied von Mama? Z. 28 – 33
 - beim Gedanken an Papa? Z. 36 – 39Schreibe Sätze!



Allein mit der Bahn, S. 10/11 (Fortsetzung)



3. a) Hast du dich schon einmal wie Leo gefühlt?
- b) Sprich mit einer Partnerin/einem Partner darüber!
- c) Willst du deine Geschichte der Klasse erzählen?

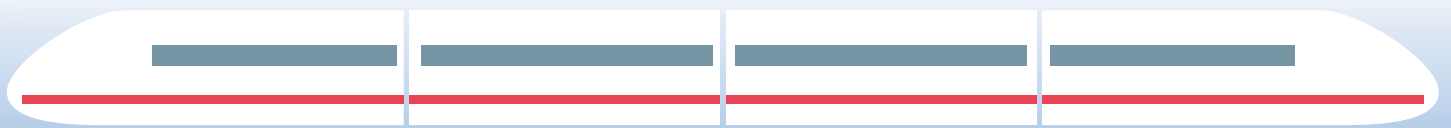
Der Fahrplan Wien – Graz, S. 11

1. Beantwortet die Fragen zuerst selbst!

- Wie lang dauert die Zugfahrt?
- Wo hält der Zug um 10:30 Uhr?
- Kann man im Zug zu Mittag essen?
- Auf welchem Gleis kommt Leo in Graz an?
- Was bedeutet Hbf?



2. Vergleicht dann in der Gruppe und in der Klasse!



Das beste Fundstück, S. 12/13

1. Wohin fahren Bens Eltern in jedem Urlaub?
2. Welche Orte würde Ben gern besuchen?
3. Wie bewahrt er seine Reiseandenken auf?
4. Was sammelst du?



Jule und der Wunderstein, S. 14/15

1. Was macht Jule Angst?
2. Warum greift sie nach dem Stein im Bach?
3. Was sagt Oma über den Stein?
4. Wie verhält sich Jule jetzt?
5. Was musst du tun, wenn dich andere Kinder bedrohen?
Sprecht darüber!



Lesetraining

1. Lies das Gedicht laut und aufmerksam!
Übe es so lange, bis du es fehlerfrei und schnell vorlesen kannst!
Überprüfe es mit einer Partnerin/einem Partner!

Klassenspiegel

Billi, Cilli, Dilli, Filli

schwätzen immerzu mit Gilli.

Hilli, Jilli, Killi, Lilli

schreiben meistens ab bei Milli.

Nilli, Pilli, Quilli, Rilli ärgern in der Pause Silli.

Tilli, Villi, Willi, Zilli sitzen stets mucksmäuschenstill.

Sieben Kinder sind entschuldigt.

Welche, kannst du selbst finden.

(A, E, I, O, U, X, Y)

Gottfried Herold

2. Handelt es sich um ein ABC-Gedicht?

Lerntagebuch

So führe ich ein Lerntagebuch:

In einem Lerntagebuch kannst du Gedanken, Erfolge und Schwierigkeiten bei der Erledigung deiner Aufgaben schriftlich festhalten.

Diese Eintragungen helfen dir, deinen Lernfortschritt einzuschätzen.

Du kannst dir folgende Fragen stellen:

- Konnte ich den Text flüssig lesen?
- Habe ich den Text verstanden?
- Konnte ich die Aufgaben zum Text lösen?
- Wie finde ich den Text?
- Was will ich noch üben?

Mit diesen Zeichen kannst du dich selbst einschätzen:

- 😊 Das kann ich sehr gut.
- 😐 Das mache ich meistens richtig.
- 😞 Das muss ich noch üben.

So führt Hanna ihr Lerntagebuch:

Kartengrüße aus den Ferien

- Ich habe eine schöne Grußkarte geschrieben. 😊
- Bei der Rechtschreibung muss ich noch mehr aufpassen. 😐

Kartengrüße aus Europa

- Auf den Grußkarten kann ich die Namen von Städten und Ländern gut lesen. 😊
- Die meisten Länder kannte ich schon. 😊
- Das finde ich interessant:
Grüße, Greetings und Groeten haben die gleiche Bedeutung.
- Ich würde gerne mal am Neusiedlersee Urlaub machen. 😊
Ich habe eine Karte mit Segelbooten gemalt.



Schreibe in dein Lerntagebuch, was du gelernt hast!